

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
5./6. September 2025 | 36. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code scannen
oder an:
Tel. (02203) 188333
Fax (02203) 188388
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Stadtrat stimmt darüber ab:

Kommt das Badeverbot für den Rhein?



ANZEIGE

MARKISE + GLASDACH
VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON



19% SOMMER
ENDSPURT
RABATT*

75 JAHRE
BREITENSCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
Röhfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Hofflohmärkte auch sonntags

Köln. Die Stadt Köln hat das Konzept von privaten Hofflohmärkten juristisch geprüft: sie verstoßen nicht gegen das NRW-Feiertagsrecht und dürfen somit sonntags stattfinden. Bei den sogenannten „Hofflohmärkten“ handelt es sich um über eine Internetplattform koordinierte private Veranstaltungen, die neben der Möglichkeit des An- und Verkaufs gebrauchter Waren einen starken Fokus auf das nachbarschaftliche Miteinander legen. Der Fokus liegt also nicht in einer durch Arbeit erfolgenden Gewinnerzielungsabsicht. Im Rahmen der Hofflohmärkte bilden sich immer wieder Nachbarschaftstreffen, die diesen kommunikativen Charakter unterstreichen und den Kern der Veranstaltung bilden. Somit fallen die Hofflohmärkte weder unter das Arbeitsverbot des § 3 Feiertagsgesetz NRW noch unter die gewerblichen Festsetzungserfordernisse des § 68 GewO.

VHS mit neuem Programm

Köln. Im September startet an der Volkshochschule Köln (VHS) das neue Herbst- und Winterprogramm. Rund 3000 Kurse in Sprachen, digitalen Medien, Gesundheit, Kultur, Politik, Nachhaltigkeit und Integration richten sich an alle Generationen und Lebensphasen. Unter dem Jahresthema 2025 „Wissen macht Mut“ will die VHS zeigen, wie Bildung Orientierung geben und Demokratie stärken kann. Vorgesehen sind Veranstaltungen zur Kommunalpolitik, Lesungen, Diskussionsrunden, aber auch berufliche Weiterbildung, 3D-Druck, Rhetorik und Alphabetisierung. Gesundheits-, Kunst- und Kulturkurse ergänzen das Programm ebenso wie zahlreiche Sprach- und Integrationsangebote. Tango, Yoga oder Mal- und Schreibwerkstätten gehören genauso dazu wie Deutsch- und Fremdsprachenkurse für Erwachsene und Kinder. Auch Themen wie psychische Gesundheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt werden aufgegriffen. Die VHS versteht sich als Ort der Begegnung und des Austauschs. Alle Infos online unter vhs-koeln.de/Programm.

Hätzliche Jlöckwunsch, leeven Ludwig Sebus!



Ein kölsches Jahrhundert

Bald kann Bello wieder baden



Köln. Die Freibad-Saison neigt sich dem Ende zu. Daher kommt das Stadionbad am Sonntag, 21. September 2025 wieder auf den Hund. Von 10 bis 17 Uhr findet dort das 11. Kölner Hundeschwimmen statt. Tickets für das Event sind ab sofort buchbar unter www.koelnbaeder.de/hundeschwimmen.
Der Eintritt für Hund und Halter beträgt 10,30 Euro. Für jeden weiteren Hund fallen 5,00 Euro an, für weitere Erwachsene 5,30 Euro. Ein Euro pro Eintrittskarte geht als Spende an das Tierheim Köln-Zollstock. Neben dem Badevergnügen für Hunde und ihre Menschen gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight ist die Unterwasserfotografie von Marc Hillesheim.
Foto: Marc Hillesheim

EXPRESS
ü50
PARTY

70+80+MORE

SA, 06. SEPTEMBER
LIVE MUSIC HALL

BEGINN 20:00 | EINTRITT IM VORVERKAUF: 20,00€
TICKETS & INFOS ÜBER KÖLNTICKET & RAUSGEGANGEN

Wir helfen im Trauerfall

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Grabanlagen aus Granit	Urnengrab	Einzelgrab	Doppelgrab
inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Ständerfestkeitsgarantie, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Latzreihe aus Bronze oder Aluminium.	Komplett-Preis € 1.190,-	Komplett-Preis € 2.250,-	Komplett-Preis € 3.590,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - *Wir helfen weiter!*

Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

*Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.*

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heika Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns · weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de



Der 1. FC Köln bleibt weiter Partner für Wissenschaft

Spoho und der Club kooperieren

Müngersdorf. Die Deutsche Sporthochschule Köln bleibt auch in den kommenden Jahren Wissenschaftspartner des 1. FC Köln. Die Zusammenarbeit wird um weitere fünf Jahre bis 2030 verlängert. Das teilte die Spoho mit. Themen wie Talententwicklung, Sportpsychologie, Sportkommunikation, Sportökonomie, digitale Innovation und Nachhaltigkeit sind dabei zentral.

„Wir haben in den vergangenen Jahren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aufgebaut, die sowohl unserer Universität als auch dem 1. FC Köln wertvolle Impulse gibt“, sagt Tobias Vogt, Prorektor

für Forschung und Transfer. Ein Schwerpunkt der Wissenschaftskooperation bleibt die sportpsychologische Betreuung des gesamten FC-Nachwuchsbereichs, die über die reine Leistungsoptimierung hinaus auch die Persönlichkeitsentwicklung der Spieler unterstützt. Sportwissenschaftliche Maßnahmen zur Optimierung des Trainings sowie ökonomischen Fragen spielen auch eine Rolle.

Studierende der Spoho können praxisnahe Seminare in Kooperation mit dem FC absolvieren. Auch bei der Vermittlung von Jobangeboten und Praktika bleibt die Zusammenarbeit bestehen.



Das Gebäude der Sporthochschule Köln.
Foto: Michael Bause

Podcast „True Crime Köln“: Schulattentat 1964

VON HELMUT FRANGENBERG

Volkhoven/Weiler. Es ist eine sehr besondere Installation, die im Übergangsquartier des Kölnischen Stadtmuseums einen besonderen Platz gefunden hat: In einer Vitrine steht die umgebaute Unkrautspritze, mit der ein Attentäter am 11. Juni 1964 acht Kinder und zwei Lehrerinnen im Stadtteil Volkhoven getötet und 30 Menschen verletzt hat. Daneben werden die Schuhe der Lehrerin Ursula Kuhr ausgestellt. Das Nebeneinander der geradezu monströsen Waffe und der schlichten Sandalen, die man einer Toten ausgezogen hat, hinterlässt einen tiefen Eindruck. Wie es heißt, habe Ursula Kuhr diese Sandalen am Mor-

gen noch stolz ihren Kollegen gezeigt. Neue Schuhe müssen eingetragen werden, damit man

mit ihnen schnell laufen kann. Als der Attentäter losschlägt, kann Ursula Kuhr nicht rennen. Sie stolpert – und wird getötet.

„True Crime Köln“, die Podcast-Reihe des „Kölner Stadt-Anzeiger“ über wahre Verbrechen in Köln und der Region, beschäftigt sich in einer neuen Folge mit dem „Flammenwerfer-Attentat von Volkhoven“, der sich tief ins Gedächtnis der Stadt eingeprägt hat. Ein 42-jähriger Frührentner attackierte die Katholische Volksschule, in die er selbst als Kind gegangen war. Nach dem Anschlag trank er ein tödliches Pflanzenschutzmittel. Die Polizei konnte ihn festnehmen. Nach zwei kurzen Verhören starb er am Abend an der Vergiftung.

Die Stadt stand monatelang unter Schock: Ein Mann aus der Nachbarschaft hatte sei-

ne eigene Volksschule überfallen. Er zerstörte nicht nur Menschenleben, sondern auch die scheinbar heile Welt eines neuen Kölner Vororts, der für Familien gebaut worden war. Der Fall gilt als der erste Amoklauf in der Geschichte der Bundesrepublik. Ein Satz des damaligen Kölner Oberbürgermeisters Theo Brauen beschreibt gut die Stimmung und das Entsetzen in Köln: „Das Herz der Stadt stand still.“

„True Crime Köln“ hat sich mit zwei Überlebenden des Anschlags getroffen, die erstmals öffentlich über das sprechen, was sie als Kinder erlebt haben und bis heute ihr Leben stark beeinflusst. Ruth Pisa und Ursula Smiatek-Höffken können sich noch genau an den Moment erinnern, als sie der Attentäter in ihrem Klassenraum angriff. Zuvor hatte der Mann bereits

eine Klasse, die Sportunterricht hatte, überfallen. Weil sie davon nichts mitbekommen hatten, seien sie völlig überrascht gewesen, als plötzlich die Fensterscheibe des Klassenzimmers zu Bruch ging und Flammen in den Raum schlugen. „Das Feuer ging direkt über mich hinweg. Ich hatte riesiges Glück, weil ich danach nicht in Richtung Tür gerannt bin“, erinnert sich Ruth Pisa. Wer zur Tür des Klassenraums floh, wurde vom Feuer erwischt. Ihre Lehrerin habe sie aus einem Fenster gehoben.

Ursula Smiatek-Höffken versteckte sich auf der Schultollette. Verletzte Kinder hätten sich dort in die großen Waschbecken geworfen, um Verbrennungen zu kühlen. Noch dramatischer wurde die Flucht für Ruth Pisa. Sie hielt den Mann mit dem Flammenwerfer für einen Retter und rannte gerade-

wegs auf ihn zu. „Es sah so aus, als hätte er einen Feuerlöscher in der Hand.“ Sie erinnert sich an den Schock, als sie bemerkte, dass sie sich täuschte.

Über das furchtbare Attentat wurde damals weltweit berichtet. Nicht selten nannte man den Täter den „zweiten Hitler von Köln“, ein Zitat, das man fälschlicherweise dem Attentäter zuschrieb. Weil der Fall für die Kölner Stadtgeschichte so bedeutsam ist, widmet ihm „True Crime Köln“ zwei Folgen. Die zweite Episode erscheint am Samstag, 13. September.

Die neue Folge von „True Crime Köln“ kann man überall streamen, wo es Podcasts gibt. Außerdem ist sie bei Youtube und über die Seiten des „Kölner Stadt-Anzeiger“ im Internet zu hören.

www.ksta.de/true-crime-koeln



Fehlende Kapazitäten für die Umgestaltung



Die Pläne zur Umgestaltung des Kirchplatzes in Lövenich werden nicht realisiert. Foto: Esch

Der Ortskern bleibt ein Parkplatz

Der Ortskern von Lövenich ist lediglich noch ein riesengroßer Parkplatz. Zu Karneval oder beim Schützenfest steht ein Festzelt auf der Fläche vor der Kirche St. Severin. Dann wird dort gefeiert. Sonst ist der Kirchplatz nur ein Autoabstellort. In diesem Jahr sind seit der Eingemeindung der ehemaligen Vororte, Lövenich, Widdersdorf, Weiden, Junkersdorf und Marsdorf 50 Jahre vergangen

VON SUSANNE ESCH

Lövenich. Für den Lövenicher Architekten Gerhard Standop ist das Jubiläum ein Anlass für den Hinweis, dass man sein eingemeindetes Heimatviertel wohl über die Jahre vergessen hat. Vor allem, dem Ortskern eine Gestalt zu geben, die er und der romanische Kirchenbau verdienen. In der Innenstadt würden teure Prestigeobjekte wie die Opersanierung umgesetzt, kritisiert Standop. Die Randbezirke gingen leer aus.

Standop hat schon vor Jahrzehnten Pläne geschmiedet, wie man den Kirchplatz zu einem attraktiven Ortsmittelpunkt umgestalten könnte. Bereits im Jahr 2011 hat er sie bei einer Infoveranstaltung vorgestellt, zu er die CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Lindenthal eingeladen hatte. Auch die Bürgervereine und Bezirkspolitik sprachen

sich dafür aus. Im selben Jahr fasste die Bezirksvertretung Lindenthal einen entsprechenden Beschluss, wonach der Platz ein Betonpflaster erhalten sollte, einen Brunnen, Leuchten, Bänke und Fahrradständer. An seinem Rand sollten 12 Senkrechtplätze die wegfallenden Parkplätze auf dem Kirchplatz ersetzen und vier Bäume gepflanzt werden. Doch seitdem wartet die Bezirkspolitik vergeblich darauf, dass er umgesetzt wird.

Standop hat zum Jubiläum der Eingemeindung seine alten Pläne aktualisiert: Danach sollen künftig Pflastersteine vor der Kirche St. Severin ihre Ausrichtung längs zum Platz aufnehmen und so von ihrer Front aus über den Platz längs gelegt werden, während die anderen Pflastersteine quer liegen sollen. So wird der Platz optisch unterteilt. In der Ecke gegenüber der Kirche, hat Standop Bänke geplant,

als Treffpunkt, nebst einem schattenspendenden Baum. In ihrer Mitte soll der Brunnen plätschern, der in den Boden eingelassen ist, damit auch künftig das Festzelt auf dem Kirchplatz stehen kann. Deswegen sollen auch die Bänke demontierbar sein. Die Senkrechtplätze sollen an der im Beschluss anvisierten Stelle entstehen, insgesamt 13.

Umgesetzt wurden von den Plänen nur kleine Verbesserungen

Der Platz soll zudem über eine Freitreppe an den benachbarten Spielplatz angebunden werden. Von dort sollen Wegeverbindungen zur Brauweiler- und Kölner Straße angelegt werden, die auch die öffentliche Kontrolle in der tiefer gelegenen Grünfläche sichern. Das Tor am Spielplatz gegenüber der Kölner Straße soll geöffnet werden und so dem Fußverkehr Zugang verschaffen.

Seine Pläne für die Umgestaltung des Kirchplatzes habe er damals sogar dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt, Bernd Streitberger, vorgestellt, erzählt Standop. Er habe sie

sehr positiv bewertet und für umsetzbar gehalten, innerhalb von drei, vier Jahren, erinnert sich der Architekt. Doch daraus wurde nichts. Die Bezirksvertretung erkundigte sich 2012, 2013 und 2015, wie weit die Verwaltung mit der Umsetzung ihres Beschlusses sei. Die verkündete schließlich, dass eine personelle Aufstockung es ihr ermögliche, die genaue Planung für das Vorhaben 2016/2017 aufzunehmen. Die Bezirksvertretung fragte in den folgenden Jahren mehrfach nach, zuletzt 2023 – erfolglos.

Und künftig wird wohl auch nichts geschehen: Das Stadtplanungsamt und das Amt für Straßen und Radwegbau hätten im Oktober 2022 festgestellt, dass keine personellen Ressourcen für das Projekt vorhanden seien, schreibt ein Sprecher der Stadt. Daher habe das Amt für Straßen und Radwegbau damals kleinere Verbesserungen vorgenommen, den autofreien Bereich vor der Kirche vergrößert, zusätzliche Bänke aufgestellt und die Stufe vor dem südlichen Seiteneingang der Kirche entfernt. Dabei soll es bleiben. Ein Jubiläumsgeschenk gibt es nicht.



Öde und leer: Auf dem Spielplatz am Otterweg sind fast nur noch Sandkastenspiele möglich. Foto: Hermans

Die Rückkehr der sechseckigen Reifenschaukel

Der Spielplatz am Otterweg ist seit Jahren praktisch stillgelegt – nun werden neue Spielgeräte aufgestellt

VON HANS-WILLI HERMANS

Lövenich. Das große Spielgerät mit Rutsche, die sechseckige Reifenschaukel: alles weg. Sie mussten bereits vor drei Jahren vom öffentlichen Spielplatz am Otterweg entfernt werden, aus Sicherheitsgründen, denn sie waren marode. Bislang wurde kein Ersatz aufgestellt, der Spielplatz ist praktisch stillgelegt.

Das sorgt für großen Unmut unter den Lövenicher Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Anwohnern.

Das weiß man auch beim Amt für Kinder, Jugend und Familie. Es will nun Abhilfe schaffen. Auch, weil dort ein anderes Problem entstanden ist: Weil auf dem Spielplatz seit Jahren außer ein paar verstreuten Federtieren keine nennenswerten Spielgeräte stehen, ziehe der Platz „zunehmend unerwünschte Personen“ wie „Drogenverkäufer und Konsumenten und auch Obdachlose“ an, heißt es von Seiten der Verwaltung. Das führe zu Konflikten, zudem werde die Fläche „zunehmend vermüllt“.

Deshalb wurden die Schülerinnen und Schülern der benachbarten Johanner Grundschule nach ihren Wünschen und Ideen für den Spielplatz befragt. Nach Auswertung der Vorschläge hat man sich für die Aufstellung einer Spielanlage mit vielen verschiedenen Hangel- und Balancierelementen sowie einer Rutsche entschieden. Auch die sechseckige Reifenschaukel soll zurückkehren, ein brandneues Modell selbstverständlich.

Die Auswahl der Spielgeräte, so die Verwaltung, orientiere sich zwar vor allem an der Altersgruppe der Grundschüler, „aber auch ältere Kinder und Jugendliche werden hier noch viel Spaß haben“. Denn die Geräte seien „für die gleichzeitige Nutzung vieler Kinder und Jugendlicher ausgelegt.“ Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen rund 99.000 Euro und man darf hoffen, dass sie schon bald umgesetzt wird. Das sei „zwingend erforderlich“, schreibt das Amt.

den ist: Weil auf dem Spielplatz seit Jahren außer ein paar verstreuten Federtieren keine nennenswerten Spielgeräte stehen, ziehe der Platz „zunehmend unerwünschte Personen“ wie „Drogenverkäufer und Konsumenten und auch Obdachlose“ an, heißt es von Seiten der Verwaltung. Das führe zu Konflikten, zudem werde die Fläche „zunehmend vermüllt“.

Deshalb wurden die Schülerinnen und Schülern der benachbarten Johanner Grundschule nach ihren Wünschen und Ideen für den Spielplatz befragt. Nach Auswertung der Vorschläge hat man sich für die Aufstellung einer Spielanlage mit vielen verschiedenen Hangel- und Balancierelementen sowie einer Rutsche entschieden. Auch die sechseckige Reifenschaukel soll zurückkehren, ein brandneues Modell selbstverständlich.

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise!
Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



Foto: Linus Harwig

Jetzt kommt der Pharao

Ehrenfeld. 260.000 begeisterte Besucher – das ist die sensationelle Bilanz von „Titanic: Eine Immersive Reise“ in Köln. Am gleichen Standort in der Oskar-Jäger-Straße 99 folgt noch in diesem Monat das nächste Blockbuster-Projekt: „Tutanchamun. Ein Immersives Abenteuer“ öffnet am 26. September die Pforten.

Die Entdeckung von König Tutanchamuns Grab zählt wohl zu den spannendsten historischen Ereignissen der Weltgeschichte. Als der Archäologe Howard Carter 1922 das bis dahin unentdeckte Grab öffnete, entdeckte er eine unvergleichliche Schatzkammer: glänzender königlicher Schmuck, heilige Artefakte, alte Waffen, Musikinstrumente und die weltberühmte Goldene Maske. Bis heute übt das Erbe des Pharaos eine magische Faszination auf Millionen von Menschen weltweit aus.

In Ehrenfeld erwacht das alte Ägypten zu neuem Leben. Eine der atemberaubendsten archäologischen Entdeckungen der Menschheit entfaltet sich in all ihrer Pracht. Dank modernster Technologie und detailgetreuer Rekonstruktionen wird die sagenumwobene Welt und die schimmernde Schatzkammer des legendären Pharaos Tutanchamun lebendig.

Das Multimedia-Erlebnis wird durch einen filmischen Soundtrack ergänzt, der vom Emmy-prämierten Blockbuster-Kollektiv Bleeding Fingers komponiert wurde, das unter anderem für seinen Soundtrack zu Planet Erde II bekannt ist. Tickets gibt es bereits jetzt online unter www.tut-ausstellung.com

Hallo Köln! Wir passen an.

Unsere Techniker sind unterwegs und passen die Geräte der Erdgasverbraucher für die Nutzung von H-Gas an.

Mehr Infos im Netz:
meine-erdgasumstellung.de



Die gewählte männliche Form von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter.

ErdgasUmstellung

Foto: Getty Images, Jotily



Zum 100. Geburtstag von Ludwig Sebus

Ein kölsches Jahrhundert

Am 5. September 1925 tat Ludwig Sebus seinen ersten Schrei im Belgischen Viertel nahe St. Michael. Im gleichen Jahr wurde Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten gewählt, veröffentlichte Adolf Hitler sein Buch „Mein Kampf“, wurden die Verträge von Locarno unterzeichnet.

Köln. Sebus war 23 und in russischer Kriegsgefangenschaft, als 1948 die D-Mark eingeführt wurde und die Rosinenbomber Berlin versorgten. Als 41-Jähriger erlebte er 1966 die Eröffnung der Kölner Zoo-Brücke, mit 44 Jahren saß er gebannt bei der Mondlandung vor dem Fernseher.

Kurz: Ludwig Sebus ist ein echter Jahrhundertzeuge, eines der letzten großen Kölner Originale, seit über 70 Jahren ein fantastischer Krätzchensänger und einfach einer der beliebtesten Kölner.

Heute wie damals steht er für Optimismus, Lebensfreude und – vor allem – Toleranz. Daher beteiligte er sich schon früh als Messdiener an Aktionen gegen das Hitler-Regime, half bei der Erstellung von Flugblättern, bewies Mut zum Widerstand. Dennoch musste der junge Ludwig mit 18 als Funker in den Krieg ziehen. Dieser war 1945 leider nicht für ihn vorbei, da er in russische Kriegsgefangenschaft geriet. Fünf schreckliche, zehrende und angstvolle Jahre später kehrte er mit 25 in sein geliebtes und inzwischen schon wieder im Aufbau befindliches Köln zurück.

Relativ bald fand er den Weg in den Kölner Karneval, traf mit Liedern wie „Jede Stein en Kölle (es e Stöck vun dir)“ die Herzen all derer, die Köln mühevoll wieder aufbauten. Schon bald war Sebus nicht mehr von

den Bühnen der Stadt wegzudenken. Die Musik half ihm zurück in ein normales Leben ohne Krieg, Gefangenschaft und Angst. 1956 heiratete er seine Ehefrau Lilo, das Glück war perfekt. Der erfolgreiche Sännger und seine Lilo bekamen vier Kinder. In den kommenden Jahrzehnten schrieb Sebus über 250 Lieder.

In all den Jahren vergrößerte sich seine Familie durch neun Enkel und acht Ur-Enkel. Seine Lilo starb 2019 nach 63 Ehejahren. Doch selbst nach dem Tod seiner Lebensbegleiterin blieb Sebus der, der er schon immer war: ein lebenslustiger, optimistischer Kölner, der allen Widrigkeiten die Stirn bietet und mit großem Interesse und viel Freude im Herzen am Leben teilnimmt. Nach wie vor mischt er ebenfalls in der Kölner Musikszene mit. Nur ein Beispiel: die gemeinsame Single „Wenn ich ne Engel bin“, die er vor zwei Jahren gemeinsam mit Kasalla veröffentlichte.

„Ich bin dankbar dafür, dass die Jugend mir zuhört“

Erst vor wenigen Monaten sagte Sebus im EXPRESS-Interview: „Ich bin dankbar dafür, dass die Jugend mir zuhört. Da sind immer alle ganz aufmerksam, wenn ich erzähle, was ich in deren Alter mitgemacht habe. In meinen 100 Jahren hat

Foto: Martina Goyert

sich mehr entwickelt als in 500 Jahren im Mittelalter. Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, in denen elektrisches Licht, Heizung, Duschen mit warmem Wasser und richtige Toiletten nicht selbstverständlich waren. Die wichtigste Botschaft lautet: Wenn die Freiheit aufhört oder man nicht mehr das sagen darf, was man will, das ist so furchtbar. Wir müssen in der Demokratie aufpassen. Man sieht an Trump, wie schnell es gehen kann, dass einer einfach Gesetze ändern kann.“

Vor der großen 100 hat er kei-

ne Angst, auch vor dem Sterben nicht: „Ich möchte, wenn es irgendwie geht, morgens einfach nicht mehr wach werden.“

Nach meinem Tod wünsche ich mir – wie bei meiner Frau Lilo – einen offiziellen Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind, die sich von mir verabschieden wollen. Die Beerdigung selbst soll nur im engsten Familienkreis stattfinden“, sagte Sebus kürzlich. Und fügte lachend hinzu: „Wobei eng bei unserer Familie ja auch schon weit über 30 Personen bedeutet. Da braucht man fast schon Namensschilder!“

Seinen Ehrentag will der Jubilar nur mit seinen vier Kindern und Haushälterin Inge außerhalb von Köln verbringen. Am 6. September haben dann alle die Chance, dem Jahrhundert-Kölner zu gratulieren. Ab mittags wird im Haus Thomas in Bickendorf gefeiert. Wie schon bei Sebus' 99. Geburtstag wird es in und um die Veedelskneipe hoch hergehen. Viele Gratulanten wie Ex-Oberbürgermeister Fritz Schramma haben sich bereits angekündigt. Zudem wird es Musik im Lokal an der Rochusstraße geben.

Herbert Schmidt – besser bekannt als „Magic Flözn“ – wird spielen. „Et Klimpermännchen“ Thomas Cüpper wird die Quetsch auspacken. Und auch „De Knippschaff“, bei der meist die Ex-Fööss Bömmel Lückerrath und Kafi Biermann mitmischen, hat sich angekündigt. Bis zum späten Samstagabend

soll in der Veedelskneipe gefeiert werden, der Jubilar will möglichst viele Hände schütteln.

Am Sonntag steht dann ab 18 Uhr ein großes Konzert zum 100. Geburtstag von Ludwig Sebus in der Philharmonie an. Zahlreiche Kölner Größen von Kasalla über Bläck Fööss bis hin zu JP Weber werden auftreten. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft.

Auch der WDR gratuliert dem Kölner Grandseigneur: Am 5. September 2025 ist nach dem „Kölner Treff“ das Porträt „Ludwig Sebus – Ein Jahrhundert Mensch“ im WDR Fernsehen zu sehen. Am 6. September wird der Film um 11.15 Uhr wiederholt und steht natürlich auch in der Mediathek auf Abruf zur Verfügung.

Die Redaktion des „EXPRESS – Die Woche“ wünscht dem kölschen Urgestein noch einige glückliche Jahre in seiner geliebten Stadt. Wir hoffen, er „überholt“ Jopi Heesters und schenkt Köln noch das ein oder andere Krätzchen.

Hätzliche Jlöckwunsch, leeven Ludwig Sebus!
(alk./msc./dd.)

STEUERBERATUNG TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



☎ 0800 - 77 40 100
(kostenlos)

Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftsteuerrecht
- Land- & Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Ill-Young Kim
Comedy „Kim kommt“
Sa., 20. September 2025, 20 Uhr

Kalter weißer Mann
Komödie mit Nicola Tiggeler, Timothy Peach und anderen
Sa., 4. Oktober 2024, 20 Uhr

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 0221 &
west ticket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Lesen Sie am Sonntag

Vor 85 Jahren entdeckt
Das Geheimnis der Höhle von Lascaux

Können Sie Leben retten?
Das große Quiz zur Ersten Hilfe

schnell. schneller.

Flügelauto soll weichen

Köln. Die Zukunft des „Flügelautos“ von HA Schult auf dem Kölner Zeughaus ist ungewiss. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, steht weder der Zeitpunkt der Entfernung noch ein neuer Standort fest. Kulturdezernent Stefan Charles verwies in einem Brief auf Gutachten, die Schä-

den am Turm und am Auto nachweisen. Der Künstler fordert stattdessen eine Sanierung und droht über Anwalt Rolf Bietmann mit rechtlichen Schritten.

Seit 1991 steht der vergoldete Ford Fiesta auf dem Zeughaus, das stark sanierungsbedürftig ist. Laut Stadt sind Einlagerung und Restaurierung des Kunstwerks nötig, um Turm und Passanten zu schützen. (mh.)

Su säht mer en Kölle

Uns Sproch ess Heimat

„Uns Sproch ess Heimat“. Dat wor et Fastelovendsmotto en der Session 2018/19. Üvver dat Motto hann sich vill Kölsche janz fies jefreut. Besonders die Kölsche, die noch met der Sproch opjewahße sin, un och die, die se könne un och noch schwaade. Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehö't och de kölsche Sproch. Jo, em

Berof ka'mer kaum noch Mungkaat bubbele, ävver wie klingk dat schön ze Huss, bei Fründe un unger Kölsche. Dann weiß mer, he ben ich doheim. Mänch einer dä fottjetrocke ess hät bei de ehschte kölsche Tön et Kriesche aanjefange un wollt widder heim. Un wie hät allt der ahle Goethe jesaat: „Et ess dat Element uss dem de Siel ehr Odem schepp.“

Katharina Petzoldt



Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Andere Städte haben es bereits umgesetzt



Viele Unverbesserliche baden trotz der Gefahren weiter im Rhein.
Foto: Uwe Weiser

Nach den Badeverboten für den Rhein in mehreren NRW-Städten hat auch der Kölner Stadtrat am Donnerstag über ein solches Vorhaben abgestimmt (Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Ist der Rat dafür, drohen nun auch in Köln Geldbußen, falls sich jemand in den Rhein begeben sollte.

Köln. Stadtdirektorin Andrea Blome sagt dazu: „Viele Menschen sind in diesem Jahr im Rhein ertrunken. Jeder einzelne hinterlässt eine Lücke in seiner Familie, in seinem Freundeskreis. Das Badeverbot ist erforderlich, weil viele Menschen die Lebensgefahr, die vom Schwimmen im Rhein ausgeht, nicht erkennen. Auch Kontrollen und Verbote können weitere Unfälle im Rhein nicht ganz ausschließen. Deshalb appelliere ich eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, nicht im Rhein zu baden. Wir werden das Badeverbot kontrollieren und wegen der großen Gefahr für Badende Verstöße mit hohen Bußgeldern ahnden.“

Die Verwaltung schlug folgende Änderungen der Kölner Stadtordnung vor: Der Geltungsbereich sollte um „Boden und Gewässer einschließlich des Rheins“ erweitert werden. Der Paragraph 17 „Gewässer – Baden und Nutzung“ würde um das Badeverbot im Rhein im gesamten Stadtgebiet ergänzt werden.

Als Baden im Rhein gilt jedes Betreten: schwimmen, im Wasser waten, im Wasser spielen sowie die Nutzung von Luftmatratzen, Schwimmtieren und ähnlichen Objekten. Unvorhersehbare Gefahren bestehen bereits im unmittelbaren Uferbereich. Verstöße sollen mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ausgenommen vom Badeverbot im Rhein sind betriebliche Maßnahmen und Rettungsmaßnahmen einschließlich Übungen von Wasserrettungsdiensten oder der Feuerwehr, das Ein- und

Aussteigen beim An- und Ablegen von Wasserfahrzeugen, Kanufahren, Rudern, Angelsport sowie genehmigte Veranstaltungen mit ausdrücklicher Erlaubnis der Stadt.

Die Neufassung der Kölner Stadtordnung kann dann einen Tag nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft treten. Die formale öffentliche Bekanntmachung kann laut Stadt aber einige Tage in Anspruch nehmen.

Nach Düsseldorf, Neuss und Meerbusch ist auch in Krefeld das Baden im Rhein verboten. Auch in Dormagen wird daran gearbeitet. Anders als die Nachbarstädte hält Monheim ein offizielles Verbot nicht für notwendig. Bürgermeister Daniel Zimmermann verweist darauf, dass es am Monheimer Rheinabschnitt bislang keine Badeunfälle gegeben habe. Statt auf Strafen setzt die Stadt auf Aufklärung und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) begrüßt allerdings solche Badeverbote: „Der Rhein ist mit seinen starken Strömungen und dem intensiven Schiffsverkehr gefährlicher als jedes andere Binnengewässer. Wenn allen Warnungen zum Trotz Leute weiter die Gefahr ignorieren, dann ist das Verbot nur allzu nachvollziehbar. Bei allem Verständnis für den Wunsch nach Abkühlung: Die Sicherheit für Leib und Leben geht vor“, sagte DLRG-Präsidentin Ute Vogt.

Laut DLRG gab es im Rhein in NRW in diesem Jahr bis Ende Juli bereits 10 Todesfälle. Im gesamten vergangenen Jahr waren es 14 Todesfälle – die höchste Zahl seit Jahren. Nach Auffassung der Organisation für Wasserrettung ist zwar Aufklärungsarbeit grundsätzlich das wirksamste Mittel, um Badeunfälle zu verhindern, doch die Häufung tödlicher Unfälle im Rhein in NRW während der vergangenen Monate zeige, dass diese hier leider nicht ausreicht. (mert)

Stadt Köln schiebt 21,8 Millionen Überstunden

Köln. 21,8 Millionen Stunden haben Beschäftigte im vergangenen Jahr in Köln zusätzlich gearbeitet. Davon rund 12,1 Millionen Überstunden zum Nulltarif. Das geht aus dem „Arbeitszeit-Monitor“ hervor, den das Pestel-Institut im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) gemacht hat.

Allein in Hotels und Gaststätten in Köln leisteten Köche, Kellnerinnen, Barkeeper & Co. im vergangenen Jahr rund 435.000 Überstunden. Das hat das Pestel-Institut auf Basis einer Auswertung der Bundesagentur für Arbeit ermittelt. Die Wissenschaftler haben dabei für Köln bundesweite Durchschnittswerte von Arbeitszeiten in der Gastronomie herangezogen. Demnach waren 53 Prozent aller in Köln geleisteten Überstunden in Hotels, Restaurants, Gaststätten und Biergärten unbezahlt.

Der Überstundenberg in Köln dürfte demnächst noch größer werden. Grund seien Pläne der Bundesregierung, die Arbeitszeit neu zu regeln: „Schwarz-Rot will eine wöchentliche Höchst-

arbeitszeit und den 8-Stunden-Tag abschaffen. Betriebe könnten von ihren Beschäftigten dann verlangen, auch zehn oder sogar 12 Stunden und 15 Minuten pro Tag zu arbeiten“, sagt Marc Kissinger von der NGG Köln.

Schon jetzt betrage die maximale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche. In der Spitze seien 60 Stunden möglich. „Das sind Extrem-Arbeitswochen. Selbst wenn so ‚Hammer-Wochen‘ innerhalb eines Vierteljahres ausgeglichen werden müssen. Doch noch schlimmer wird es, wenn die Bundesregierung jetzt tatsächlich ans Arbeitszeitgesetz Hand anlegt und den 8-Stunden-Tag kippt“, sagt Kissinger. „Dann würde nämlich nur noch das europäische Recht ein Wochen-Limit für die Arbeitszeit setzen. Und das wäre brutal: Arbeitgeber könnten ihre Beschäftigten dann sogar zu 73,5-Stunden-Wochen verdonnern – nämlich zu sechs Tagen à 12 Stunden und 15 Minuten im Job. Das wäre fast das doppelte Wochen-Pensum von heute – und damit Arbeitszeit-Stretching pur.“

porta

VERKAUF SOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM

07.09.

13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

60 Jahre

MÖBILÄUM

Jubiläum kann ja jeder.

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

KULTOUR

OLDTIMER SHOW

SO., 7. SEPTEMBER

ab 12 Uhr

OLDTIMER-RALLYE

bei porta in Bergheim mit Ausfahrt

- Aussteller präsentieren Autos, Fahrräder und Co.
- Spiel und Spaß beim Kinderschminken
- Hüpfburg für die Kleinen

Veranstalter
Ford Oldtimer & Motorsport-Club

0%

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU

36

MONATE.

*2

GLÜCKSRAD

JEDER DREH EIN GEWINN

VOM 05.-07.09.

Rabatt nur am 07.09.2025 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 07.09.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe am 07.09.2025.

Automarkt

Fahrzeug-verkäufe

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Stellenmarkt

online unter **YOURJOB.de**

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 100 Std./Monat (Mittelschicht 3 x 11-20 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutschorchens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorrendiente.de, Infos unter Tel. 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Aushilfsfahrer für Kleinbusse (8-Sitzer) auf Minijobbasis in Overath gesucht. Unregelmäßige Arbeitszeiten, auch Wochenendeinsatz. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, dispo@blitzreisen.de ☎ 02206-60010

Berufskraftfahrer m/w/d in Vollzeit für Autotransporter im internationalen Fernverkehr gesucht. Bewerbung unter 02205-920160 oder per Mail an mail@porent.eu

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-9231548

Fahrzeugpfleger für unsere hochwertigen Reisebusse in Vollzeit gesucht. Weitere Arbeiten sind die Pflege des Hofes und Transferfahrten. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 39, 51491 Overath, post@blitzreisen.de ☎ 02206-60010

Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 02 21-92 23 07 89 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

Wir suchen Dich!

Mülllader/Helfer (m/w/d)

- unbefristete Festanstellung
- Vollzeit/Teilzeit im Raum Köln

☎ 0221 98 60 9600

☒ Fa. IDH GmbH Rösrather Str. 505 A, 51107 Köln

Reinigungskraft (m/w/d)

Minijob für Kirche nach Köln-Altstadt gesucht.

AZ: 8,00 Std. je Monat, dazu kommen 1 – 2 x in der Woche flexible Einsatzstunden. (Schlüsselstelle)

Münch GmbH Frechen

0 22 34 / 5 35 00

Arbeits-angebote

Gartenarbeit bis zu 450,- € monatlich, Köln-Lindenthal ☎ 0172-2627333

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Köbes als Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung an: ☎ 0221-8001900 oder: info@bierhaus-salzgass.de

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen, Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Spüler/Küchenhelfer/-innen (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für unsere Spülküche in Köln-Poll in Teilzeit evtl. Minijob Küchenhilfen für die Spülküche oder auch Essensausgabe. Arbeitszeit Montag bis Freitag 8-11 Uhr oder 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Unternehmen aus Köln-Vingst sucht Aushilfe auf Teilzeitjobbasis für Fahrtätigkeiten, flexible Arbeitszeit, PKW-Führerschein, Tel. 0221-801938-25 oder 0173-2359230

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Ausführung von sämtlichen Innen- und Außenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster, Trockenbau, Renovierungsarbeiten, Entrümpelungen) rund ums Haus. ☎0163-4465482

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage etc. ☎ 01520-3760516

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-3036368

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Klempner/Heizungsmonteur mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat. ☎ 0157-57124503

Malermesterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Sanierung, Renovierung, Innen-/Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen. ☎ 0178-1020267

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Verantwortungsbewußter Mann sucht Job zum Treppen- u. Fensterputzen. ☎ 0176-72815768

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz-/Bügelstelle in Nippes. 0174-7315433

WARNECKE Gebäudedienste

sucht eine deutschsprachige **Reinigungskraft / Springer (m/w/d)**

in Teil- oder Vollzeit für verschiedene Objekte in Köln/Bonn mit Firmenfahrzeug

Telefon 0 22 52 / 25 50

info@warnecke-gebauedienste.de

Wir suchen einen handwerklich begabten Hausmeister (m/w/d)

– gerne Rentner –

für eine Wohnanlage in Porz-Urbach auf Minijob-Basis. Mo.–Fr. tägl. 2 Std.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Bewerbung an:

info@immomahlburg.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Vereine machen mobil und fordern vor der Wahl:

Geschäftsführer Philipp Türoff (Mitte) mit FC-Vizepräsident Dr. Carsten Wettich bei der Demo für den Ausbau des Geißbockheims. Foto: Martina Goyert

Köln muss endlich Sportstadt werden

Die Allianz des Kölner Sports mit dem 1. FC Köln und den Kölner Haien an der Spitze macht mobil. Köln sei keine Sportstadt. Und das müsse sich ändern. Dazu wurden jetzt zwölf Forderungen an die Politik und Stadtspitze gestellt.

VON UWE BÖDEKER

Köln. Seit sechs Jahren gibt es die Allianz des Kölner Sports. Es ist der Zusammenschluss von zahlreichen Profi-, Leistungs- und Breitensportvereinen sowie von Sportveranstaltern. Das gemeinsame Ziel: Dem Sport in Köln eine gewichtige Stimme geben. Vor den Kommunalwahlen am 14. September will diese Allianz nochmals ein deutliches Zeichen setzen. Hochrangige Vertreter trafen sich zum Schulterschluss in der Lanxess-Arena. Krass: Das Treffen wollte von keinem Verein in einer der maroden Turnhallen organisiert werden, da man Sanktionen seitens der Politik fürchtet – Wegnahme von Hallenzeiten oder ähnliches. Die Lage in Köln sei schon dramatisch genug. Carsten Wettich, Vizepräsident des 1. FC Köln, sagte: „Wir können uns doch nicht in einer heutigen Gesellschaft leisten, dass wir Kindern nicht ermöglichen, Sport zu machen. Das darf nicht sein. Das größte Problem ist fehlende Bewegung, da sollten wir froh sein über jedes Kind, was Sport treiben möchte.“ Doch die Zustände in Köln ließen oftmals nicht viel zu – marode Hallen, die geschlossen werden müssen, veraltete und damit für die Gesundheit gefährliche Sportstätten, ungepflegte Umkleieräume und Sanitäranlagen. Hinzu kämen die politischen Spielchen, um den dringend benötigten Ausbau am Geißbockheim zu boykottieren. Im Grüngürtel sollen auch Plätze für den Breitensport entstehen. Wettich sagte: „Dass wir in

sich eine Stadt auch Sportstadt nennen darf, müssten 2,5 bis 5 Prozent des gesamten Haushaltes für den Sportetat bereitgestellt werden. In Köln sind es laut der Allianz magere 0,6 Prozent, mit der Tendenz zu 0,4 Prozent.

Viel zu wenig Geld für den Sport

Die rund 650 Sportvereine in Köln würden also von der Politik nahezu ignoriert. Es handelt sich um rund 350.000 Mitglieder, also jeder dritte Kölner – mehr Menschen als in ganz Bonn (338.000) wohnen. In konkreten Zahlen bedeutet das für Köln: In den vergangenen zehn Jahren lag der Sporthaushalt jeweils zwischen 32 und 44 Millionen Euro. Der Gesamthaushalt lag bei 6,5 Milliarden Euro. Würde die Stadt ein Prozent des Haushaltes für Sport ausgeben, wären dies 65 Millionen Euro. Und wenn Köln sich tatsächlich Sportstadt nennen möch-

te, müssten über 130 Millionen Euro in den Sport fließen. Die Allianz des Kölner Sports, mit dem 1. FC Köln und den Kölner Haien an der Spitze, hat nun zwölf konkrete Forderungen an die Stadtpolitik formuliert, um die Missstände klar zu benennen und die Situation in Köln zu verbessern. Philipp Walter, Geschäftsführer der Kölner Haie, untermauert den Stellenwert der Allianz des Kölner Sports: „Wir werden laut bleiben, wir werden nicht zurückziehen. Die Politik darf sich sehr klar sein, dass wir eng zusammenstehen werden, weil wir absolut davon überzeugt sind, dass Sport alles besser macht. Er sorgt für gesellschaftlichen Zusammenhalt, ist wesentlich für die Gesundheit, steht für Integration und Inklusion, Ehrenamt und Zusammenhalt. Zudem ist Sport ein Wirtschaftsfaktor, der Arbeitsplätze schafft. Der Sport in Köln steht für alles, auf das wir in dieser Stadt stolz sein können.“

Die zwölf Forderungen der Allianz an die Politik

1. Verdoppelt den Sportetat bis 2030 = 15 Prozent Erhöhung jedes Jahr! Mindestens 1 bis 2 Prozent des Gesamthaushalts für Sport, dann lebt das Siegel „Sportstadt“.
2. Unterstützt den Sport aus allen Haushaltspositionen in allen Bereichen, in denen er wirkt.
3. Nutzt unsere Expertise für die Stadt durch mehr Teilhabe des Sports in Ausschüssen und Aufsichtsräten.
4. Saniert die Sportstätten, es ist oft eine Pflichtaufgabe der Stadt. Nehmt das ernst!
5. Schafft kreative Sport-

stätten, z. B. Schulhöfe, Dächer, Gewerbeflächen und Entspannungsflächen im Grüngürtel.

6. Setzt den Sportentwicklungsplan um, er ist die Zukunft und Pflicht für Köln. Das ist diese Stadt ihren Bürgern schuldig.
7. Strebt bei der Inklusion eine führende Rolle in Deutschland an! Die Konzepte liegen seit Jahren in etlichen Schubladen.
8. Fördert den Spitzensport und sportliche Großereignisse als emotionale Leuchttürme – und sie spülen Geld in

die städtische Wirtschaft.

9. Nehmt bei einer Olympia-bewerbung 350 000 Mitglieder in Kölner Sportvereinen mit. Sonst wird das nichts.
10. Baut die überbordende Bürokratie ab! Sie raubt uns Zeit, Geld, Kreativität und Erfolg.
11. Gebt dem Sport als Querschnittsakteur den Status eines Prestigeprojekts. Auch wir sind Oper, allerdings schon spielbereit.
12. Seid dem Sport ein verlässlicher Partner, sowohl in Politik als auch in der Verwaltung.

Unsere Zeitung zustellen!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare

Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Schon was
vor am
Wochenende?

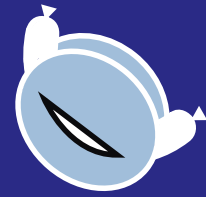
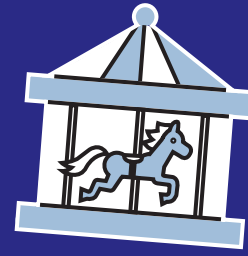


Unterstützt durch

Straßenfest „Neuehrenfest“

14. September

Köln-Neuehrenfeld
www.wirinnehrenfeld.de



Rechnungsprüfungsamt hatte Anmietung der Ex-Kaufhof-Zentrale beanstandet

Gebäudewirtschaft räumt Versäumnisse ein

Nachdem das Rechnungsprüfungsamt (RPA) die 300 Millionen Euro teure Anmietung der ehemaligen Kaufhof-Zentrale durch die Stadt Köln in drei Punkten beanstandet hatte, hat die dafür zuständige städtische Gebäudewirtschaft jetzt eine Stellungnahme dazu abgegeben. Ein Detail wirft Fragen auf.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. In dem nicht-öffentlichen Papier gehen die Verfasser allerdings nur auf zwei der drei Beanstandungen genauer ein.

Das Rechnungsprüfungsamt hatte festgestellt, dass die Verantwortlichen der Gebäudewirtschaft mit dem Vermieter Swiss Life zwei Nachträge zum Mietvertrag abgeschlossen hatten, ohne zuvor einen Beschluss der Politik im Stadtrat einzuholen. Nach Auffassung der Prüfer war das ein Verstoß gegen die Zuständigkeitsordnung.

Baudezernent Markus Greitemann als Erster Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft und Wolfgang Behrich als kaufmännischer Geschäftsführer hatten am 4. April dieses Jahres den Mietvertrag vorzeitig um fünf Jahre verlängert, was Kosten in Höhe von 61,5 Millionen Euro verursacht. Am Vortrag, dem 3. April, hatten sie den Stadtrat noch um Zustimmung gebeten, diese aber nicht erhalten und den Nachtrag danach trotzdem unterzeichnet. Nun vertritt Baudezernent Markus Greitemann, der auch Oberbürgermeisterkandidat der CDU ist, die Auffassung, dass er für die Vertragsverlängerung keinen Ratsbeschluss benötigt ha-

be. Sein Handeln sei durch den ursprünglichen Ratsbeschluss zum Mietvertrag aus dem Jahr 2022 gedeckt gewesen. Warum er am 3. April zunächst trotzdem die Zustimmung des Stadtrats einholen wollte, obwohl er diesen seiner Ansicht nach gar nicht benötigte, beantwortete er bislang nicht. Auch in der Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zum Prüfbericht bleibt dieser Widerspruch offen.

Unterschiedliche Rechtsauffassung muss durch Gutachten geklärt werden

In der zur Stellungnahme zugehörigen Mitteilung verweist die Gebäudewirtschaft lediglich darauf, dass es zur Auslegung der Zuständigkeitsordnung eine unterschiedliche Rechtsauffassung zwischen Rechnungsprüfungsamt und Gebäudewirtschaft gibt. Während das RPA einen Verstoß erkennt, meint die Gebäudewirtschaft, rechtmäßig gehandelt zu haben. Das RPA will daher extern ein Rechtsgutachten in Auftrag geben, um den Dissens zu klären. Bis ein Ergebnis vorliegt, dürften einige Monate vergehen.

Die Gebäudewirtschaft räumt in der Stellungnahme ein, in der ursprünglichen Be-



Der Kaufhof-Gebäudekomplex an der Leonhard-Tietz-Straße.
Foto: Artion Krasniqi

schlussvorlage für den Mietvertrag 2022 einen wichtigen Punkt unerwähnt gelassen zu haben. Demnach stand darin nicht, dass die Stadt Köln für den Umbau der ehemaligen Kaufhof-Zentrale zusätzliches Geld bezahlen muss, falls das im Mietvertrag enthaltene Ausbaubudget von 27 Millionen Euro nicht ausreichen sollte. Das erfuhren die Ratspolitiker erst im Frühling dieses Jahres, als die Gebäudewirtschaft vom Stadtrat für den Umbau plötzlich weitere

50 Millionen Euro haben wollten. Grüne, SPD, Linke, FDP und Volt haben bislang ihre Zustimmung verwehrt. Das RPA hatte beanstandet, dass die Beschlussvorlagen nicht ausreichend transparent gewesen seien.

Das RPA hatte als dritten Punkt beanstandet, die Gebäudewirtschaft habe vor der Anmietung unzureichend geplant, welche Ämter in das Gebäude ziehen sollen, weshalb bis heute kein Einzug in die Immobilie erfolgte und der

Vermieter nun bis zu 15,3 Millionen Euro an Mietausfällen fordert. Die Gebäudewirtschaft verweist darauf, dass es nach der Anmietung noch mehrere Änderungen in der Planung gab. Zudem sei es aufgrund „mehrerer längerer Personalausfälle“ erst ab Anfang 2024 – also zwei Jahre nach Abschluss des Mietvertrags – möglich gewesen, festzulegen, welche anderen Immobilien die Stadt abmieten kann, sobald Dienststellen in die Kaufhof-Zentrale umgezogen sind.



Baudezernent Markus Greitemann stimmte einer Vertragsverlängerung ohne Ratsbeteiligung zu.
Foto: Uwe Weiser

IHRE WOHLFÜHLOASE Zuhause erleben.

Glasdach inkl. Montage und Statik

- ▶ 4.06m x 2.50m **ab 3699,-¹**
- ▶ 5.06m x 2.50m **ab 4199,-¹**
- ▶ 6.06m x 2.50m **ab 4699,-¹**

» **Zusätzlich bis zu 25% Rabatt auf Markisen³**

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)

0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

¹Angebote gültig vom 03.09.2025 bis zum 09.09.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten. ²Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. ³Beim Kauf einer Überdachung

Gültig für Käufe im Zeitraum vom 03.09.2025 bis einschließlich 09.09.2025.

Bis zu
**15% + 10%
RABATT**
auf das gesamte
Sortiment²

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

3D-ELEKTROKAMIN
- GRATIS³ -



Wird bei Montage
mitgeliefert!



Jetzt scannen!